

# Geschäftsbericht 2020



## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort mit Ausblick</b>	<b>3</b>
-----------------------------	----------

<b>I Allgemeine Strukturen</b>	<b>4</b>
--------------------------------	----------

Mitglieder  
Vorstand und Geschäftsstelle  
Entwicklung neues Förderkonzept  
Wilhelm-Waiblinger-Haus  
Mitgliederversammlungen  
Entwicklung neues CI

<b>II Aktivitäten und Angebote in den Kernaufgaben</b>	<b>9</b>
--	----------

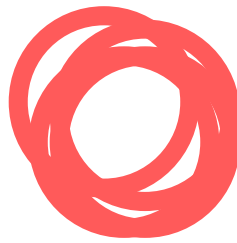
Wirtschaftlich- finanzielle Förderung  
Personelle Förderung  
Sächliche Förderung  
Interessensvertretung

<b>III Aktivitäten und Angebote in den Tätigkeitsschwerpunkten</b>	<b>12</b>
--	-----------

Ehrenamt und Engagement  
Partizipation  
Politische Bildungsarbeit  
Vielfalt und Interkulturalität  
Inklusive und integrative Jugendarbeit

Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn e.V.  
Schützenstraße 16  
74072 Heilbronn  
Telefon: 07131 2718777  
www.skjr-hn.de

Amtsgericht Stuttgart VR 100442  
1. Vorsitzender: Alexander Sperrfechter



## Vorwort mit Ausblick

Bereits jetzt, im März 2021, ist absehbar, dass Corona noch eine ganze Weile Einfluss nehmen wird auf privates und öffentliches Leben und damit natürlich auch auf Jugendarbeit in allen Formen und Ausprägungen. Wann sich all die Schubladen öffnen können mit all den 2020 gestoppten und geparkten Konzepten wie Kindergipfel oder Fachtag Inklusive Jugendarbeit, wann, ob oder wie die Durchführung von Veranstaltungen oder Angeboten in großen Gruppen wie Kindertag oder regionale Jugendkonferenz möglich sein werden- lässt sich heute weder sicher sagen noch planen.

Wir werden daher 2021 insbesondere in den Kernaufgaben, aber auch mit Angeboten in den Tätigkeitsschwerpunkten „auf Sicht fahren“ müssen – und spontan und flexibel auf das reagieren, was möglich ist, was uns an Bedarfen aus der Jugendverbandsarbeit erreicht und unterstützen mit allem, was wir können, was uns einfällt und nützlich erscheinen mag. Wir werden auch 2021 einiges umgestalten und aus Präsenz-Angeboten digitale und virtuelle Versionen bauen und schaffen müssen, neue Werkzeuge, Methoden, Tools und Apps einsetzen – ob es eine virtuelle JuleiCa-Ausbildung sein mag, Gruppenspiele im Netz, ein Webinar, eine online durchgeführte Quararar-Schulung oder eine digitale Jugendkonferenz.

Und trotzdem: auch wenn mittlerweile sicherlich alle technisch versierter sind im Umgang mit Videokonferenzen und Programmen und ihre Social-Media-Accounts auf Vordermann gebracht haben, wird es vermutlich die größte Herausforderung bleiben, in Kontakt zu bleiben und Kontakt zu halten.

Darüber hinaus wird sich 2021 unter dem Dach des SKJR sowohl ein **Regionales Demokratiezentrum** formieren und seine Arbeit aufnehmen, wie auch die **adi.hn – die Antidiskriminierungsstelle Heilbronn**. Schon jetzt ist – vor dem offiziellen Start und neben den Ergebnissen einer Umfrage- eindrücklich ersichtlich, dass es aus den unterschiedlichsten Bereichen einen Bedarf für letztere gibt: von Anfragen für Workshops in Schulklassen bis zu Einzelberatungen. Ein Ziel wird daher sein, die adi.hn auch über 2021 hinaus strukturell zu verankern, indem entsprechende Co-Finanzierungsmittel gesichert werden.

Für unerlässlich halte ich dabei grundsätzlich, die Arbeit des SKJR transparent zu gestalten, öffentlich sichtbar zu machen, Zuschussgeber und Entscheidungsträger einzubeziehen und zu zeigen, was der SKJR leisten kann. Nicht zuletzt auch, um in eigener Sache zu überzeugen: eine für alle Aufgaben, Schwerpunkte und Themenbereiche ausreichende eigene – insbesondere personelle – aber auch finanzielle und sächliche Förderung zu erreichen.

Der Pandemie zum Trotz freue ich mich, auf den folgenden Seiten zu präsentieren, wie viele Themen wir 2020 in Präsenz, digital oder virtuell voranbringen konnten!

Mirjam Sperrfechter



## I Allgemeine Strukturen

### Mitglieder

---

#### Hilfsorganisationen

ASB Heilbronn  
DLRG-Jugend Bezirk Heilbronn  
Jugendrotkreuz Brackenheim  
Jugendrotkreuz KV Heilbronn  
Kreisjugendfeuerwehr

#### Kirchliche Organisationen

Adventjugend (Austritt 11.2020)

BDKJ Dekanat Heilbronn-  
Neckarsulm  
BDKJ Dekanat Kraichgau  
CVJM Heilbronn  
CVJM Jugendkultur und Musik  
CVJM Massenbach/  
Massenbachhausen  
Evangelisch-methodistische  
Kirche Heilbronn  
Evangelische Bezirksjugend  
Kraichgau  
EJW Brackenheim  
EJW Biberach-Kirchhausen  
EJW Heilbronn  
EJW Weinsberg  
Gemeinschaft entschiedener  
Christen  
Neuapostolische Kirche  
Pfadfinderstamm Grenzland/ BdP  
Heilbronn  
VCP Gau Unterland

#### Kultur & Musik

1. Fasnetzunft Brackenheim

Bläserjugend Blasmusik KV  
Heilbronn  
Chorjugend Chorverband  
Heilbronn 1884  
Jugendfilmclub Landkreis  
Heilbronn  
Kulturwerk Orange  
Römersee Kulturverein  
Siebenbürgische  
Jugendtanzgruppe  
Sonnenwirbel Entertainment e. V.  
Spielmanns- und Fanfarenzug  
Heilbronn-Böckingen 1962  
Volkstanzkreis Heilbronn (Austritt  
10.2020)

#### Natur & Umwelt

Kreislandjugend Heilbronn  
NaturFreunde Heilbronn  
Schwäbische Albvereinsjugend

#### Technik & Medien

Computer Club 86  
DARC OV Heilbronn P40  
DARC OV Heilbronn Pos

#### Sport

ADFC Kreisverband Heilbronn  
Aikido Kenshukai Heilbronn  
Deutscher Alpenverein Sektion  
Heilbronn  
Fliegergruppe Heilbronn  
Sportkreisjugend Heilbronn  
Neckarsulmer Sport-Union Abt  
Rugby

#### Offene Kinder- und Jugendarbeit

Jugendfarm Reisachmühle NSU  
Jugendförderverein Brückedächle  
Jugendhaus Obersulm  
Jugendhaus Raum Weinsberg  
Jugendtreffinitiative Gundelsheim  
Verein für Jugendhilfe Bad  
Friedrichshall

#### Weltliche Organisationen

BDAJ Heilbronn  
DGB Jugend Region  
Nordwürttemberg/ Büro  
Heilbronn  
Solijugend Bezirk Unterland  
Verein Förderung durch Bildung  
SPUTNIK  
Eritreischer Verein  
Urlaubskinder

#### Andere Träger der Jugendarbeit

Diakonische Jugendhilfe  
Heilbronn  
Haus der Familie  
Offene Hilfen Heilbronn  
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband  
Heilbronn

neue Mitglieder ab 06.10.2020:

Getawaydays e.V.

Juma Ortsgruppe Heilbronn

RAA Berlin e.V.; Projektbüro  
Heilbronn



## Vorstand und Geschäftsstelle

---

### Vorstand



ALEXANDER SPERRFECHTER

1. VORSTAND



BASTIAN KOCH

2. VORSTANDER UND KASSIER

Für Kontinuität und Verlässlichkeit sorgen die beiden langjährigen Vorstände Alexander Sperrfechter und Bastian Koch, die beide seit über 20 Jahren ehrenamtlich im Vorstand tätig sind und diese Ämter durch Wiederwahl an der Mitgliederversammlung im Oktober 2020 auch weiterhin ausführen sollen und wollen. Insbesondere für die eingebrachte (Frei-)Zeit, aber auch technisches Know-How, IT-Kompetenz, handwerkliches Können, schnelle Entscheidungen und Unterstützung beim Erkunden neuer Wege dankt der SKJR an dieser Stelle beiden herzlichst!

Mit der geplanten Abspaltung des Bereichs Jugendkultur/Popbüro und der damit verbundenen Neugründung des Vereins „Freies Kulturzentrum Maschinenfabrik Heilbronn e.V.“ stehen die Zeichen in der Personalstruktur der Geschäftsstelle jedoch bereits Anfang 2020 auf Veränderung: Daniel Schütt, Bildungsreferent und Leitung Popbüro sowie die – in den Bereichen Popbüro und übergangsweise auch Jugendverbandsarbeit tätigen – Projektmitarbeiter Simon Schütt, Matthias Kilian und Florian Faulhaber wollen nach erfolgreicher und eigentlich lange vor Dezember geplanten Abspaltung mit in den neuen Verein wechseln.

Bereits im Januar 2020 startet deshalb Tanja El-Ghadouini mit knapp 40% Dienstumfang als Bildungsreferentin und, nachdem der SKJR im Herbst 2020 die Zusagen für den Aufbau einer Antidiskriminierungsstelle sowie einer Anlaufstelle Regionales Demokratiezentrum bekommt, im November Josephine Rauner-Schläger mit 60% Dienstumfang und Johanna Streit mit 50% Dienstumfang. Auch beide DHBW-Stellen sind ab Oktober 2020 wieder besetzt und so ist das Team zusammen mit Mirjam Sperrfechter als Geschäftsführung mit 50% Dienstumfang zum Ende des Jahres neu aufgestellt.

### Geschäftsstelle



MIRJAM SPERRFECHTER

GESCHÄFTSFÜHRERIN



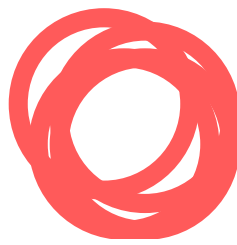
JOSEPHINE RAUNER-SCHLÄGER

BILDUNGSREFERENTIN, JUGENDVERBANDSARBEIT



TANJA EL GHADOUINI

BILDUNGSREFERENTIN, ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE



JOHANNA STREIT

PROJEKTREFERENTIN DEMOKRAZIEZENTRUM



KLARA DEMMER

DHJW STUDENTIN 2020-2022



CENNET ÇAĞLI

DHJW STUDENTIN 2020-2022



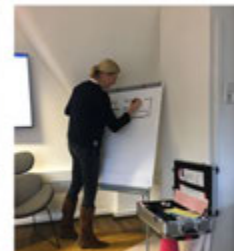
FLORIAN FAULHABER

HAUSMEISTER

Um einen gemeinsamen Weg zu finden, Angebote und Aktivitäten zu planen, Zuständigkeiten zu klären und sich ein bisschen besser kennen zu lernen, fand im Dezember 2020 eine zweitägige Inhouse-**Klausurtagung** mit Vorstand und Geschäftsstelle statt.

Ergebnisse dieser Klausurtagung sind eine ausgefüllte, mitunter sehr ambitionierte

Jahresplanung für die Bereiche Jugendverbandsarbeit, Demokratiezentrum und Antidiskriminierungsstelle, ein Kommunikationskonzept inklusive Social-Media-Planung sowie die Klärung und Verteilung von Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten für alte und neue Aufgabenbereiche.

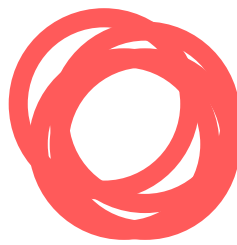


### Entwicklung neues Förderkonzept

Mit der bereits seit 2018 geplanten und 2020 in greifbare Nähe rückenden Abspaltung, der damit einhergehenden Abgabe und dem Wechsel von Räumlichkeiten sowie den zu erwartenden Änderungen in der personellen Besetzung des SKJR, lag der Fokus zu Beginn des Jahres 2020 im Bereich der Jugendverbandsarbeit ganz besonders auf

- was braucht Jugendverbandsarbeit an Unterstützung und Förderung, was kann der SKJR hier leisten, welche Angebote sollen weiterhin erbracht werden,
- welche Räumlichkeiten braucht es für Jugendverbände und für die Förderung von Jugendverbänden,
- welche inhaltlichen Schwerpunkte kann und soll es speziell auch über die Jugendverbandsarbeit hinaus geben,
- welche personelle und finanzielle Ausstattung liegt vor bzw. wird benötigt, um dauerhaft verlässliche und kontinuierliche Arbeit leisten zu können.

Gemeinsam mit Stadt Heilbronn und Landkreis Heilbronn konnte im Frühjahr 2020 ein neues Förderkonzept für den SKJR erarbeitet werden, welches zum einen Kernaufgaben für die Förderung der Jugendverbandsarbeit beinhaltet, darüber hinaus aber auch Tätigkeitsschwerpunkte definiert, in deren Rahmen der SKJR anhand einer gemeinsamen Jahresplanung mit Stadt und Landkreis Aktivitäten und Angebote festlegt und einbringt.



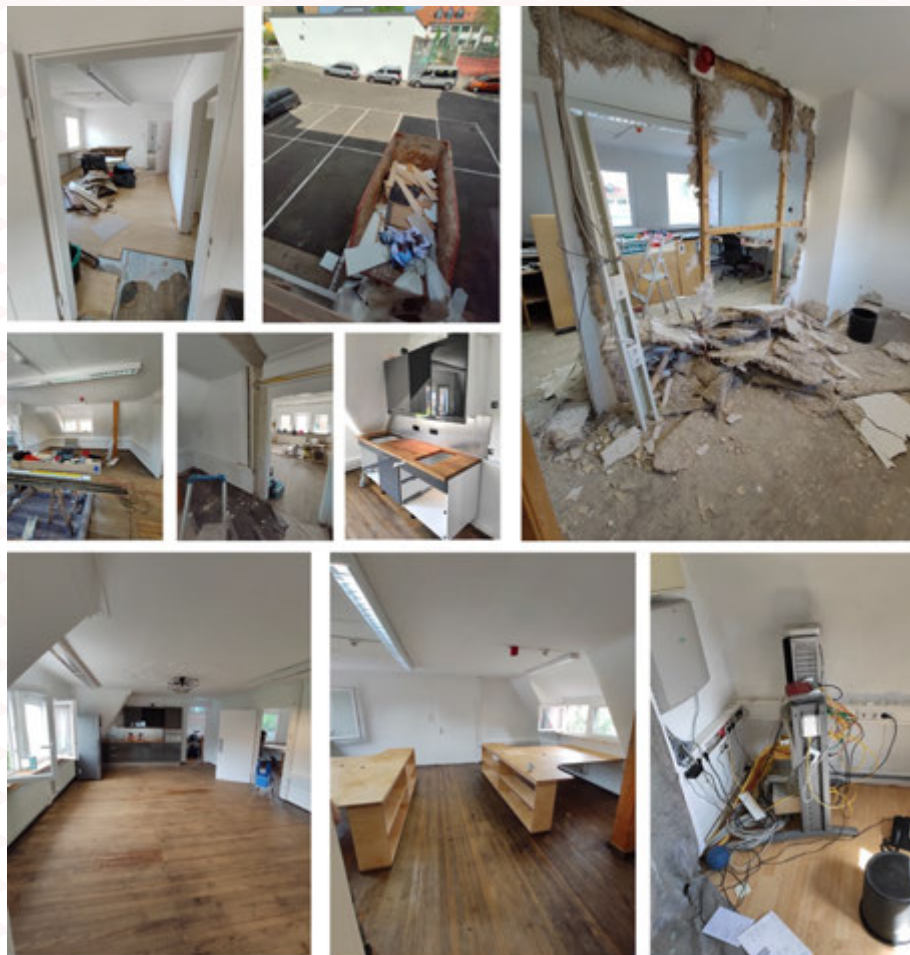
Die inhaltliche Umsetzung des Förderkonzepts wird in einem ersten Schritt nun bereits im laufenden Jahr 2021 erprobt, auch der folgende Bericht ist anhand dieser neuen Struktur gestaltet. Noch offen ist der mit dem neuen Förderkonzept formulierte Wunsch bzw. der Bedarf seitens des SKJR, eine Erhöhung der bezuschussten Personalstellen auf gesamt 2 Vollzeitstellen umzusetzen. Vielleicht trägt der folgende Bericht dazu bei, Potenzial und Produktivität des SKJR zu beleuchten und die Weichen für eine ausreichende bzw. dauerhaft refinanzierte Personalstruktur zu stellen.

### Wilhelm-Waiblinger-Haus (WWH)

Was macht man, wenn sich der Auszug aus dem UG und EG des Wilhelm-Waiblinger-Haus und der Einzug in das Dachgeschoss der zukünftigen Maschinenfabrik auf unbestimmte Zeit verzögern, sich gleichzeitig alle für Frühjahr geplanten Projekte mit Beginn der Pandemie in Luft auflösen, neue Anforderungen an bestehende Geschäftsstellen-Räumlichkeiten wie z.B. mehr Arbeitsplätze sowie ein Besprechungsraum im DG

hinzukommen und überhaupt die Geschäftsstelle ein wenig in die Jahre gekommen ist?

Das SKJR-Team, insbesondere die eigentlich für Umzug und Auszug eingeplanten Projektmitarbeiter, entsorgen zwischen Frühjahr und Sommer 2020 in den Büroräumen im DG des WWH viele Schichten alten Fußboden, legen darunter wunderbare Holzdielen frei, bessern aus und ölen diese, verlegen Sockelleisten, reißen eine Wand ein, streichen alles neu, schaffen einen neuen Besprechungsraum und zwei neue Arbeitsplätze, verlegen Strom an diese, renovieren bzw. bauen Fenstersimse neu, bauen Möbel auf, entrümpeln und misten alle Räume für den bevorstehenden Umzug aus, ziehen Archiv und Lager des SKJR um und ziehen anschließend ab Herbst 2020 alles aus UG und EG in die Maschinenfabrik (ehemaliges Olgazentrum) um – in Eigenregie und nur möglich dank Flexibilität, handwerklicher Begabung, körperlichem Einsatz und Bereitschaft, was völlig anderes zu tun als erwartet.





### Mitgliederversammlungen (MV)

Durch die Pandemie und aufgrund des für die Abspaltung fehlenden grundlegenden Gemeinderatsbeschluss zur Einrichtung eines Soziokulturellen Zentrums im Olgazentrum fand die erste MV 2020 sehr verspätet statt. Im Rückblick fast schon unwirklich anmutend ließ die Corona-Verordnung die **MV am 06.10.2020**

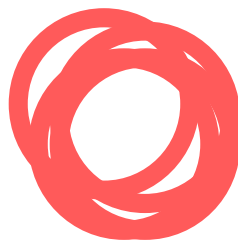
jedoch in Präsenz zu- natürlich unter Einhaltung aller Hygieneregeln und Vorgaben, maßgeblich mit ausreichend Abstand und deshalb in der Sporthalle des Olgazentrums- auch als kleiner Vorgeschmack auf den Gebäudekomplex, der im DG die zukünftigen Seminar- und Veranstaltungsräume des SKJR beherbergen wird.



Und was lange währt, noch länger vorbereitet und geplant ist und ein gutes Dutzend Mal verschoben und aufgeschoben wurde, findet im Dezember 2020 doch ein gutes Ende: in der nur deshalb einberufenen, ersten digital stattfindenden **MV am 15.12.2020** stimmen die anwesenden Mitglieder einstimmig der Abspaltung des Bereichs Jugendkultur und gleichzeitigen der Neugründung des Vereins „Freies Kulturzentrum Maschinenfabrik Heilbronn e.V.“ rückwirkend zum 01.10.2020 zu.

Zugrunde liegen diesem Tagesordnungspunkt ein Spaltbericht, ein beurkundeter Spaltvertrag inklusive Anlagen sowie ein Zwischenabschluss zur aktuellen Ermittlung der durch die Abspaltung zu übertragenden Mittel- die Sitzung wird vom Notar dokumentiert und auf rechtmäßiges Durchführen überwacht.





Die Abspaltung als auch der Weg dorthin sowie die Entstehung der Unterlagen sind Neuland für alle im SKJR und wohl auch kein Tagesgeschäft für den beteiligten Notar und Anwalt für Vereinsrecht. Ganz abgesehen von Vorarbeit und Recherche zur Durchführung einer rechtlich haltbaren digitalen MV... Aber alle Beratungen, Überlegungen, Abklärungen, Änderungen, Anpassungen, Arbeitsstunden, auch für den extra hierfür notwendigen Zwischenabschluss, Recherche und eingebrachte Denkleistungen werden belohnt: durch einstimmige Zustimmung der Mitglieder als auch mittlerweile durch erfolgte Eintragung des neuen Vereins!

Durch die Arbeit an der Abspaltung, den bereits im Sommer startenden Auszug und die formal vollzogene Abspaltung fällt endlich der langersehnte Startschuss für die Abteilung Jugendkultur/ Popbüro, sich auf neue Wege zu begeben. Und auch, wenn das Popbüro 2020 noch Bestandteil des SKJR war, wollen wir uns in diesem Bericht bereits voll auf die Jugendverbandsarbeit konzentrieren.

### Entwicklung neues CI



Zu neuen Personen, neuen Aufgaben und Tätigkeitsschwerpunkten und neuen Räumen wird ab Mitte 2020 auch ein neues CI für den SKJR entwickelt- aus dem bisherigen „jugendring“, das allerlei Namensverdrehungen befördert und keine örtliche Zuordnung erkennen lässt wird der nun auch im neuen Logo klar zu erkennende SKJR bzw. Stadt- und Kreisjugendring Heilbronn e.V..

## II Aktivitäten und Angebote in den Kernaufgaben

### Wirtschaftlich- finanzielle Förderung

#### Zuschussanträge Mitglieder

Natürlich macht sich die Pandemie auch bei den knapp 65 Mitgliedern des SKJR bemerkbar- ab März 2020 fanden keine Angebote mehr wie zuvor statt bzw. dürfen über weite Strecken überhaupt keine Angebote mehr stattfinden und so ist es nicht weiter verwunderlich, dass trotz Änderung der Zuschussrichtlinien und der Möglichkeit, auch Anschaffung von Material zu beantragen, es 2020 bei lediglich 2 Zuschussanträgen bleibt und natürlich auch weder Räumlichkeiten noch Materialnutzung gefragt sind.

#### Landesjugendplan

Beantragt, genehmigt und im Fall der JuleiCa auch abgerechnet, wurden sowohl Mittel für den geplanten, alljährlich stattfindenden Kindertag als auch zur Durchführung der JuleiC-Ausbildung.

#### Projekt Vielfalt stärken

Das 2018 gegründete Netzwerk „Vielfalt stärken“ besteht im Kern aus einem Zusammenschluss verschiedener Projektpartner, die sich in Stadt und Landkreis Heilbronn durch vernetzte Jugendarbeit für aktive Integration und der positiven Wahrnehmung von Vielfalt einzusetzen.

Das Projekt „Vielfalt stärken“ mit später dargestellten Angeboten wie Fachtag, Webinar oder Onlinetalk wird aus Mitteln des Ministeriums für Soziales und Integration über die VwV Integration für 3 Jahre bis Oktober 2021 gefördert.



### Antrag Antidiskriminierungsstelle Heilbronn

Aus eben diesem Netzwerk wurde im Verlauf des Projekts und der Angebote heraus sichtbar, dass es in und um Heilbronn einen großen, bis dato nicht strukturell abgedeckten Bedarf zum Thema Antidiskriminierung gibt. Der Stadt- und Kreisjugendring folgte daher einem Förderaufruf des Ministeriums für Soziales und Integration für „Flächendeckende Beratungs- und Unterstützungsstrukturen für Betroffene von Diskriminierung“ und stellte im Juni 2020 einen Antrag auf finanzielle Förderung einer Antidiskriminierungsstelle Heilbronn - mit Erfolg: im Dezember 2020 kann unter dem Dach des SKJR die Antidiskriminierungsstelle Heilbronn die Arbeit aufnehmen.

### Antrag Anlaufstelle Regionales Demokratiezentrum Heilbronn

Aber nicht nur Bedarfe im Bereich Antidiskriminierung werden im Netzwerk Vielfalt sichtbar- auch im Bereich Demokratieförderung und Demokratiebildung ist das Angebot ausbaufähig bzw. eine Anlaufstelle wichtig, um Bedarfe und Angebote zu koordinieren. Und da der SKJR auch bisher schon in den Bereichen Jugendbeteiligung und Demokratiebildung aktiv war drängt sich eine Interessensbekundung zur Einrichtung einer Regionalen Anlaufstelle des Demokratiezentums Baden-Württemberg förmlich auf. Ebenfalls mit Erfolg: ab Januar 2021 gibt es unter dem Dach des SKJR ein Regionales Demokratiezentrum Heilbronn. Als Teil des Demokratiezentums Baden-Württemberg ist es eins von zehn regionalen Demokratiezentren im Land: die Landeskoordination erfolgt über die Jugendstiftung, im Auftrag des Ministeriums für Soziales und Integration und gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben.

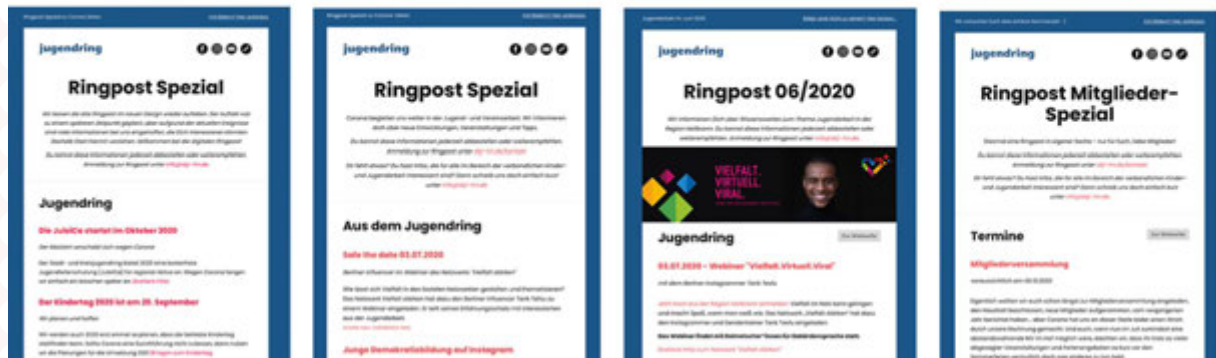
### Personelle Förderung

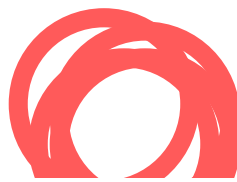
In einem Jahr der pandemie-bedingt sehr ausgebremsten Jugendarbeit, in dem vieles ruht bzw. ausgesetzt werden musste und aufgrund fehlender zeitlicher Perspektiven auch Planungen zunehmend eingestellt oder „auf Eis gelegt“ wurden kommen natürlich im Gesamten zum einen weniger jugend(verbands)arbeitspezifische Anfragen aus den Reihen der Mitglieder an, zum anderen ergeben sich natürlich auch wenig Möglichkeiten, an denen der SKJR seine Mitglieder

personell in Form eigener oder Kooperationsprojekte unterstützen könnte.

Im Mai 2020 wurde der SKJR als **Anlaufstelle Kinderschutz** in Anspruch genommen und führte eine Schulung zu den Themen „Kindeswohlgefährdung erkennen“ und „Umsetzung von Kinderschutz“ in der Jugendverbandsarbeit durch.

Mit dem vorgezogenen Start eines **Newsletters** - der Ringpost - die im Regelfall einmal monatlich und bei Bedarf auch in Form von Spezial-Ausgaben erscheint, halten wir seit April 2020 unsere Mitglieder sowie alle Interessierten nicht nur über Corona-Verordnungen und Vorgaben auf dem Laufenden, sondern natürlich über alles, was für Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit relevant erscheint sowie unsere eigenen Aktivitäten, Neuerungen und Angebote





Und auch bei der **JuleiCa-Ausbildung** ließen wir uns nach anfänglicher Ratlosigkeit bezüglich der Umsetzung unter der Corona- Pandemie nicht abhalten: im Oktober 2020 startete das erste von vier Modulen- mit Abstand und Hygienekonzept sogar in Präsenz. Das zweite Modul folgte im

November, während es mit einem digitalen Modul 3 und 4 im Frühjahr 2021 weitergeht. 11 Juleicaner:innen lassen sich in 40 Stunden nach bundesweit festgelegtem Standard zu Jugendleiter:innen ausbilden.

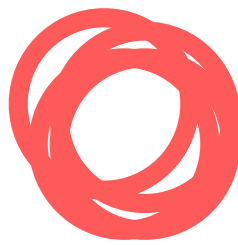


### Sächliche Förderung

Bei der **Vermietung von Räumlichkeiten, Material und Bus** an unsere Mitglieder spielt natürlich 2020 ebenfalls Corona eine Rolle – wo keine Angebote stattfinden dürfen, wird auch kein Material oder kein Bus benötigt. Hinzu kommt, dass der SKJR ab Sommer 2020 durch das Ausräumen und Vorbereiten auf den Umzug nur noch eingeschränkt nutzbare Räumlichkeiten hat und mit Start des Umzugs im Herbst 2020 auch keine Räume mehr vermieten kann, obwohl durchaus Raumanfragen gestellt werden- insbesondere große, aber bezahlbare Räumlichkeiten sind seitens der Jugendverbandsarbeit gesucht und gefragt, natürlich auch hier um coronabedingte Hygieneauflagen einhalten zu können. Aber auch für die eigenen Angebote wären diese von Nöten- nicht nur für die kommenden JuleiCa-Module...



Berichtenswert ist an dieser Stelle die Neuanschaffung eines 9-Sitzer **VW- Bus**, nachdem der Opel-Vivaro mittlerweile in die Jahre gekommen ist und eher mit Pannenmeldungen und Instandhaltungskosten von sich reden macht als mit zuverlässigen Vermietungseinsätzen. Im neuen Look des SKJR auch nicht mehr zu übersehen zukünftig.



## Interessensvertretung

Mit der **Entsendung Delegierter in die Jugendhilfeausschüsse** von Stadt und Landkreis, der **Teilnahme am Arbeitskreis der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Heilbronn**, durch Mitarbeit in der **Lenkungsgruppe der Bürgerstiftung der Stadt Heilbronn** sowie im **ESF-Arbeitskreis** konnte der SKJR auch 2020 einerseits Interessen und Anliegen seiner Mitgliedsverbände einbringen als auch Sprachrohr für die Interessen, Anliegen und Belangen von Kindern und Jugendlichen sein.

## III Aktivitäten und Angebote in den Tätigkeitsschwerpunkten

### Ehrenamt und Engagement

Eine Anfrage, die auf den Erfahrungen des SKJR im Bereich Ehrenamt und Engagement beruht, erreichte den SKJR mit dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020:

Unterstützung bei der Steigerung des Bekanntheitsgrades des Gemeinschaftsprojekts **HeilbronnHilft** der Liga der Wohlfahrtsverbände und der Stadt Heilbronn. In enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Diakonischen Werk und der AWO Heilbronn entstand kurzerhand ein Konzept, wie und auf welchen Wegen und unterschiedlichsten Kanälen einerseits Menschen mit Unterstützungsbedarf und andererseits ehrenamtliche Unterstützer erreicht werden könnten – inklusive grafischer Umsetzung, im Bild als erste Idee zu sehen. Zum Einsatz kam es nicht mehr, Zeit und Kreativität investiert wurde seitens des SKJR natürlich trotzdem.



Abgelöst wurde HeilbronnHilft quasi nahtlos ab Mai 2020 durch Mitwirkung bei Planung, Organisation und Umsetzung des **Heilbronner Kindersommers**. Als möglichst flexibles, kurzfristig anpassbares, an den jeweils gültigen Hygienevorgaben ausgerichtetes Alternativprogramm, sollte der Heilbronner Kindersommer die corona-bedingten Folgen für

Heilbronner Kinder und deren Familien abmildern, nachdem Freizeitanbieter wie Gaffenberg und AWO aufgrund großer Planungsunsicherheiten ihre Freizeiten für die Sommerferien durchgehend absagen mussten. Als Gemeinschaftsprojekt von Stadt Heilbronn, AWO Heilbronn, Evangelischer und Katholischer Gesamtkirchengemeinde Heilbronn und SKJR



wurde mit dem Heilbronner Kindersommer innerhalb kürzester Zeit ein dezentrales, auf feste Gruppen ausgelegtes, wochenweise buchbares Ferienangebot geschaffen, mit dem in 4 Wochen an 20 Standorten mit 209 Ehrenamtlichen gesamt 810 Kindern ein bisschen Abwechslung in der Pandemie geboten werden konnte. Der SKJR steuerte dabei seinen Teil insbesondere in Form des Layouts, der Gestaltung und Ausarbeitung der Homepage, Erstellung von

Druckprodukten, Plakatierung, der Betreuer- und Teilnehmeranmeldung, Erarbeitung der Teilnahmebedingungen, Beteiligung an der Betreuerschulung sowie Mitarbeit an der Einteilung der Betreuer und Teilnehmer, möglichst passgenau unter Berücksichtigung diverser Faktoren wie Mobilität, Geschwister- und Freundesanmeldungen, erfahrene und unerfahrene Betreuer... bei.

Abgesagt werden musste -zum ersten Mal seit 25 Jahren- noch vor den Sommerferien dann allerdings der **Kindertag**, der eigentlich am 20.09.2020 wie jedes Jahr im Pfühlpark hätte stattfinden sollen. Aber eine Veranstaltung mit gewöhnlich bis zu 3000 Besuchern auf offen zugänglichem Gelände wäre nicht zu machen gewesen und digitale Alternativideen wirkten wie ein schwacher Trost und wären diesem Format auch nur schwer gerecht geworden.

Jedes Jahr im November laden die Kreisjugendpflege des Landratsamtes und der SKJR gemeinsam zu einem **Austauschtreffen Anbieter von Ferienfreizeiten und Stadtranderholungen** aus Stadt- und Landkreis ein. Nützliches, Wissenswertes, Best-Of-Ideen, Tipps aus den Erfahrungsschätzen jedes Einzelnen sind Anlass genug- im November 2020 stand der digital durchgeführte Austausch aber natürlich ganz im Zeichen von Corona: was konnte im Sommer wie angeboten, was musste abgesagt werden, was würde jeder 2021 anders tun, wie gehen alle in die Planungen für die kommende Freizeitsaison. Und weil für alle Angebote in, für und mit der Jugendarbeit immer der Bedarf ausschlaggebend ist, wurde für 2021 ein kürzerer Turnus vereinbart, damit bereits im Frühjahr eine Abstimmung und Orientierung möglich ist und nicht jeder für sich alleine entscheiden muss.

Zuletzt sei an dieser Stelle noch der **Gabenzaun** erwähnt, der mit Beginn der Corona-Pandemie am Zaun des Wilhelm-Waiblinger-Hauses eingerichtet wurde und der doch rege mit Spenden behängt wird und an dem sich gleichermaßen rege Spendensuchende bedienen. Und der von Hausmeister und dessen WG-Mitbewohnern ehrenamtlich ein bisschen im Auge behalten wird, damit es aufgeräumt und ordentlich bleibt vor den Türen des WWH.



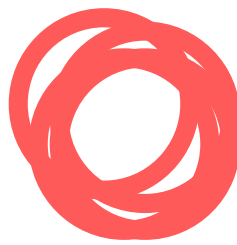
## Partizipation



Lang ersehnt und schon in der Planungszeit zum Herzensprojekt geworden, musste die Durchführung des **1. Heilbronner Kindergipfel** schweren Herzens auf der Zielgeraden pandemiebedingt gestoppt werden. Beteiligt an den Planungen dieses Kooperationsprojekt waren der Jugendgemeinderat Heilbronn, der Kinderschutzbund Heilbronn, später auch das Sachgebiet Offene Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Heilbronn und die Bürgerstiftung Heilbronn, der gesamte Kindergipfel stand unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeister Harry Mergel.



Kinder aus Heilbronner Grundschulen hätten im Vorfeld des eigentlichen Kindergipfels erst an einem eigens entwickelten Workshop vor Ort in ihrer Schule spielerisch mit Politik und verschiedenen politischen Entscheidungsebenen in Berührung kommen sollen, um

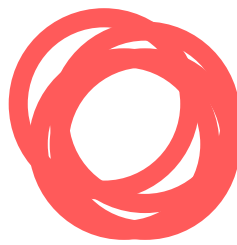


anschließend Wünsche, Forderungen und Interessen zu formulieren und diese durch Entsendung von Delegierten am eigentlichen Kindergipfel dann mit Gemeinderäten und Vertretern der Verwaltung zu vertiefen, diskutieren, zu bekräftigen, auszuarbeiten und zur Weiterarbeit an die Erwachsenen zu übergeben. Ziel des Kindergipfels war und ist immer noch, Politik für Grundschul Kinder greifbar und erlebbar zu machen, Beteiligung und Mitbestimmung kennen zu lernen und ausprobieren zu können- für alle Beteiligten ein elementarer Grundstein von Demokratiebildung auf dem Weg hin zu mündigen und sich ihrer -demokratischen- Verantwortung bewussten Bürgern.

Aber: aufgehoben ist in diesem Fall nur aufgeschoben- das Konzept Kindergipfel wartet in der Schublade auf die nächste sich bietende Einsatz-Möglichkeit!



Große Schwester oder großer Bruder des Kindergipfels ist das Projekt „**Was uns bewegt**“, welches landesweit in ganz Baden-Württemberg alle zwei Jahre durch Beteiligung von Jugendlichen den Dialog und das Gespräch zwischen Landespolitik und Jugendlichen fördert und im Jugendlandtag in Stuttgart mündet. Im Herbst 2021 steht der nächste Jugendlandtag an und im Herbst 2020 starten daher bereits die Planungen, um in der Stadt Heilbronn sowie im Landkreis Heilbronn sogenannte regionale Jugendkonferenzen durchführen zu können, von denen dann wiederum Delegierte in den Jugendlandtag entsendet werden.



## Politische Bildungsarbeit

**Aufkreuzen zum Ankreuzen** sagt eigentlich alles- und kann als Slogan für alle Aktionen, Veranstaltungen und Angebote im Vorfeld oder Zusammenhang mit Wahlen von Akteuren der Jugendarbeit in Stadt und Landkreis verwendet werden.

In diesem Fall verbirgt sich dahinter ein Kandidaten-Check für Jugendliche anlässlich der Bürgermeisterwahl der Stadt Weinsberg im Januar 2021. Bereits im Vorfeld wurden von Besuchern des Jugendhaus Weinsberg Fragen gesammelt, die in Kategorien sortiert in Form des Spiels „Der große Preis“ vom Publikum ausgesucht und von den anwesenden Bürgermeister-Kandidaten dann beantwortet werden mussten- moderiert wurde der Abend vom SKJR.



Für wen könnte das Kennenlernen und Beschäftigen mit Formen der Entscheidungsfindung und Mehrheitsbildung wichtiger sein als für neu gewählte Jugendgemeinderäte der Stadt Heilbronn? **Quararo – Entscheide mit!** wurde u.a. von TeilnehmerInnen des Projekts „Extrem Demokratisch – muslimische Jugendarbeit stärken“ entwickelt und ist ein Lernspiel zu den

Themen Vielfalt, Demokratie und Toleranz. Mit Spiel und viel Bewegung wird spielerisch an die Möglichkeiten demokratischer Entscheidungsprozesse in Gruppen herangeführt. Dabei werden zentrale Fragestellungen und Grundwerte unserer Gesellschaft thematisiert. Die Teilnehmer reflektieren und erproben, wie faire Entscheidungen getroffen, die Gemeinschaft gestärkt und gleichzeitig Vielfalt und Verschiedenheit respektiert werden können.

Entscheidungsfindung und Mehrheitsbildung sind jedoch nicht auf ein Thema begrenzt- daher gibt es neben vielen anderen Modulen seit letztem Jahr auch ein **Quararo-Modul Jugendarbeit**- mitentwickelt durch den SKJR.

Spieltasche und Spielanleitung gibt's natürlich beim SKJR zum Ausleihen!





Was für ein Vogel bist du denn? Meinungsfreiheit, Gleichberechtigung, und Selbstbestimmung sind Konzepte, die beim **Tugendvogel** eine Rolle spielen. Hier bekommen Jugendliche eine Ausbildung zum Demokratie-geprüften Überflieger. Bis Ende 2020 können Fragenstellungen aus

dem Leben, z. B. zu den Themen Familie, Schule oder Arbeit auf ihre Demokratiegerechtigkeit überprüfen und mit anderen jungen Menschen aus der Region diskutiert werden. Auf dem Instagramprofil [@der\\_tugendvogel](#) haben junge Demokratiebegeisterte von April bis Juli 2020 die Kampagne #werteleben

gelaunched. Jetzt soll daraus ein Kartenspiel werden. Das Spiel soll ab 2021 an Schulen, in Jugendhäusern und in Vereinen Demokratie und das Grundgesetz mit Spiel und Spaß vermitteln. Der Tugendvogel ist ein Projekt des Projektstandorts Heilbronn der RAA Berlin; der SKJR war Kooperationspartner.



## Vielfalt und Interkulturalität

Projektverantwortlich für das 2018 gegründete **Netzwerk Vielfalt stärken** ist der SKJR, enge Kooperationspartner sind jedoch das Projektbüro Heilbronn der RAA Berlin (Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie e.V.), das Landratsamt Heilbronn mit dem Amt für Migration und Integration sowie der Kreisjugendpflege und die Stabsstelle Partizipation und Integration der Stadt Heilbronn.

Das Netzwerk soll Personen, Fachstellen und Projekte, die in der Stadt und im Landkreis Heilbronn im Bereich Jugendarbeit aktiv sind, eine übergreifende Vernetzung und einen regelmäßigen Austausch bieten. Jugendarbeit und Integration stehen dabei im Fokus, um voneinander zu lernen und miteinander die Vielfalt zu fördern. Willkommen im Netzwerk sind Multiplikator\*innen, Fachkräfte aus der Offenen Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Geflüchtetenarbeit und Ehrenamtliche aus der außerschulischen Verbandsarbeit, interkulturellen Arbeit mit Jugendlichen, sonstige Aktive und Interessierte mit und ohne Migrationshintergrund aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn. Mehr Informationen finden sich unter [www.vielfalt-staerken.de](http://www.vielfalt-staerken.de).

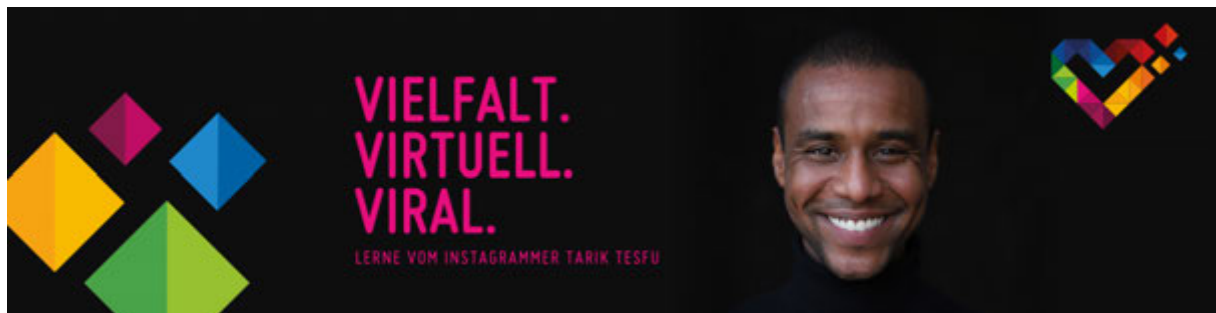
Der für Frühjahr 2020 geplante Fachtag zum Thema Inklusive Jugendarbeit (siehe Kapitel Integrative und inklusive Jugendarbeit) wurde erst verschoben und konnte dann natürlich doch nicht durchgeführt werden – auch Netzwerktreffen in bisheriger Form, nämlich in Präsenz und mit Gelegenheit zum Kontakte knüpfen, ins Gespräch zu kommen, andere Aktive kennen zu lernen gab es so 2020 nicht.

Aber: es gab Alternativen.





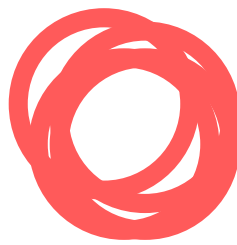
Virtueller Art wie zum Beispiel ein **Webinar** mit dem Instagramer Tarik Tefsu im Juni 2020



eine **Quararar-Schulung** im Freien für den Arbeitskreis Schulsozialarbeit des Landkreis Heilbronn im Juli 2020



und wieder virtuell durchgeführt einen „**Online-Talk**“ Auf dem Weg zu einer Antidiskriminierungsstelle“ im November 2020.



## Inklusive und integrative Jugendarbeit

Sehr arbeits- und vorbereitungsintensiv, erst verschoben, dann abgesagt - nun aber ebenfalls fertig geplant als Konzept in der Schublade und auf Wiedervorlage gelegt, sobald dies möglich scheint.

Das wäre er gewesen, der **Fachtag Inklusive Jugendarbeit** von ursprünglich März 2020:



### WORKSHOPS.

- 1 Angebote inklusiv gestalten – Tipps für die eigene Jugendarbeit**  
**Referentin:** Carsten Hummel, Jana Krösch, Team der Abteilung Bildung, Freizeit und Kultur der Offenen Hilfen Heilbronn gGmbH  
Im Workshop wird die Grundlage für ein inklusives Verständnis gelegt und Handlungsziele der verschiedenen Arten von besonderem Begleitbedarf erklärt. Die Referentinnen begleiten die Teilnehmenden im Anschluss bei der exemplarischen Anpassung ihrer eigenen Angebote und geben Tipps für die Vorbereitung und Umsetzung.
- 2 Demokratiebildung als Outdoorangebot – Lerne QUARAD kennen**  
**Referentin:** Tanja El Ghadwini  
Projektleitung der RAA Berlin am Standort Heilbronn  
Lernen Sie das aktuell beliebteste Demokratielernspiel aus Heilbronn kennen. Von Jugendlichen entwickelt, modularisierbar und für alle Zielgruppen geeignet, QUARAD motiviert Kinder und Jugendliche dazu, sich mit demokratischen Entscheidungsprozessen auseinander zu setzen. Im Workshop spielen wir das brandneue Modul „Inklusion“.
- 3 Spiele und Warm-ups für alle!**  
**Referentin:** Victoria Hegting  
Freie Trainerin  
Ob Würfelspiel, Chef oder Versacken – Spielen ist immer Teil der Jugendarbeit und ganz besonders wenn sie im Outdoorbereich stattfindet. Was ist jedoch mit Kindern, die den Körperkontakt nicht lassen können. Was kann es gelingen, alle Kinder auf Augenhöhe in das Spiel zu integrieren. Die Teilnehmenden lernen inklusive Spielvarianten und Tipps kennen, so dass es keinen Unterschied mehr macht, ob Kinder einen Unterstützungsbedarf haben oder nicht.
- 4 Diskriminierung erkennen und handeln!**  
**Referentin:** Noemi Analt  
Beraterin der Antidiskriminierungsstelle Karlsruhe  
Zielsetzung des Workshops ist das Erkennen von Diskriminierung in der Jugend- und Integrationsarbeit. Die Teilnehmenden können ihr Wissen zu Wirkungsweisen von Diskriminierung und Rassismus auffrischen und Handlungsoptionen diskutieren.